



Goldpreis in Gefahr



Diese Präsentation dient ausschließlich Informationszwecken und stellt keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen dar. Die Berechnung der Fondsp performance erfolgt an Hand der BVI-Methode ohne Berücksichtigung evtl. Ausgabeaufschläge. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu. Diese ist nicht prognostizierbar. Alleinige Grundlage für den Anteilerwerb sind die Verkaufsunterlagen zu diesem Fonds (Verkaufsprospekt, der zuletzt veröffentlichte Jahresbericht und anschließende Halbjahresbericht, sofern er veröffentlicht ist). Die Verkaufsunterlagen sind kostenlos im Internet unter www.ipconcept.lu erhältlich. Alle Daten Stand 31.12.2021

© Stabilitas GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Bei Zitaten wird um Quellenangaben gebeten. Eine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben kann nicht übernommen werden und keine Aussage in dieser Präsentation ist als solche Garantie zu verstehen. Die Stabilitas GmbH noch deren Kooperationspartner übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Präsentation oder deren Inhalt.

Weder die Veröffentlichung noch eine Vervielfältigung dieser Präsentation darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Stabilitas GmbH auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Präsentation wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmungen gegeben.

Die Stabilitas GmbH ist nach §2 Abs. 10 KWG in einem gebundenen Haftungsverhältnis mit der Cap Solutions GmbH.



Martin Siegel

- 1964: Geboren in Nagold
- 1974: Erstes Stück Silber gekauft
- 1979/1980: Teilnahme an der Silberhausse
- 1987-2008: Herausgeber des Börsenbriefes „Der Goldmarkt“
- 1992-1997: Autor von 6 Büchern: Die Analyse des Goldmarktes und der Goldminenaktien
- 1998-2008: Berater des Fonds PEH-Q-Goldmines
(Bester Goldminenfonds 2001 und 2007)
- 2006: Gründung der Goldhandelsfirma Westgold (bis 2019)
- 2007: Berater des Stabilitas Pacific Gold+Metals
(Bester Goldminenfonds 2009, 2015, 2018)
- 2011: Übernahme der Stabilitas GmbH (Berater aller 4 Stabilitas Fonds)
- 2014: Übernahme PEH-Q-Goldmines durch Stabilitas Gold und Ressourcen
- 2023: Gründung der „Stiftung Lebensrecht für Alle“

Internetseite: www.stabilitas-fonds.de



Stabilitas Fonds

- Stabilitas Pacific Gold+Metals
Schwerpunkt: Mittelgroße Goldproduzenten in Australien
- Stabilitas Silber+Weissmetalle
Weltgrößter Fonds für Silberaktien
- Stabilitas Special Situations
Schwerpunkt: Exploration



Strategie der Stabilitas Fonds

- Investitionen ausschließlich in Aktien (Long only)
- Keine Optionen/ETF/Derivate
- Keine Wertpapierleihe, keine Shortpositionen
- Die Fonds sind immer „voll“ investiert (Kein Timing)

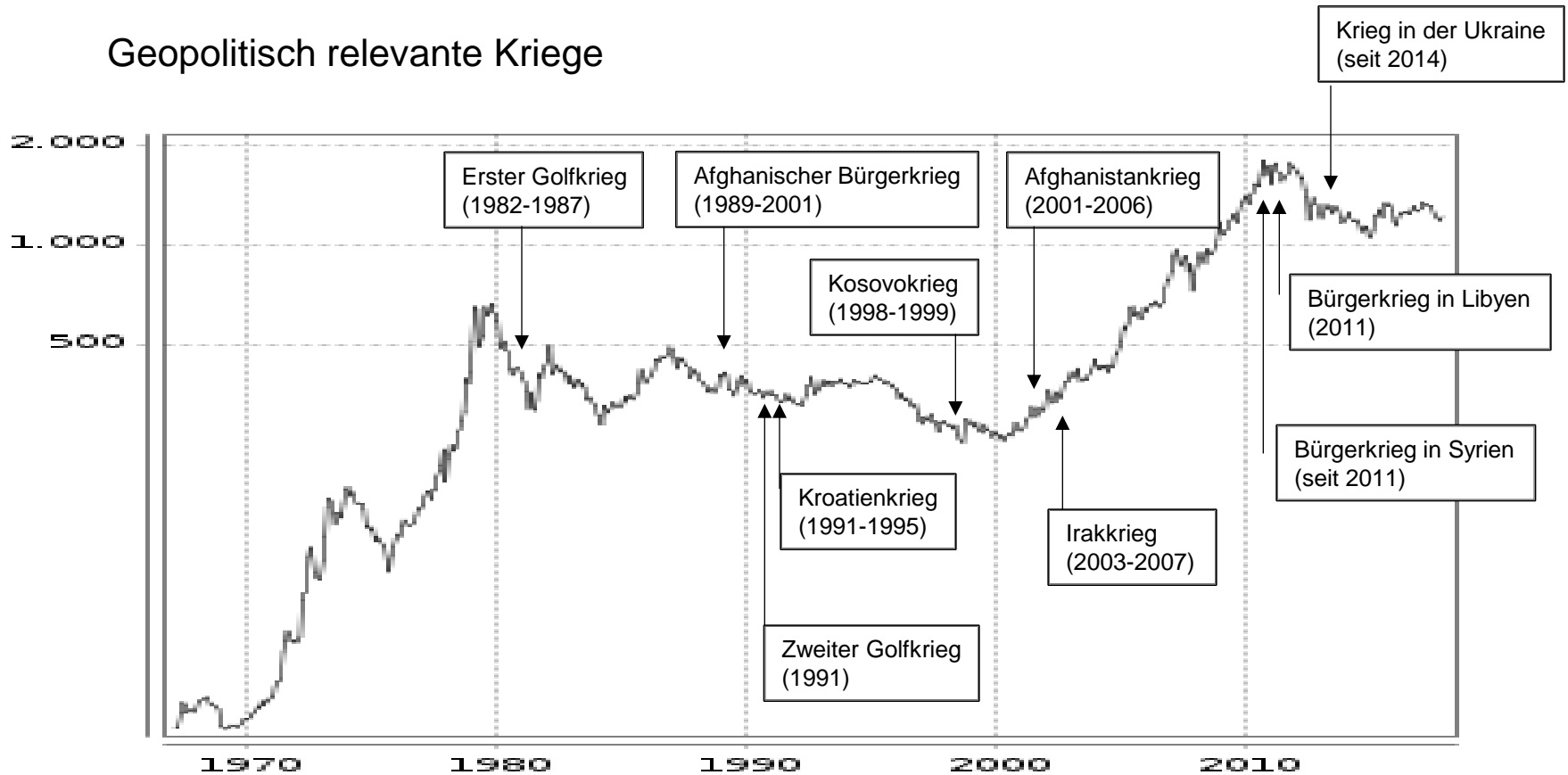


Strategie der Stabilitas Fonds

- Investitionsschwerpunkte: Kanada/Australien
- „Best of Class“-Ansatz
- Ziel: Outperformance bei steigenden Kursen
- Fondsvolumen Ende 2013: 26,2 Mio Euro
Fondsvolumen Ende 2017: 111,2 Mio Euro
Fondsvolumen aktuell: 352,6 Mio Euro

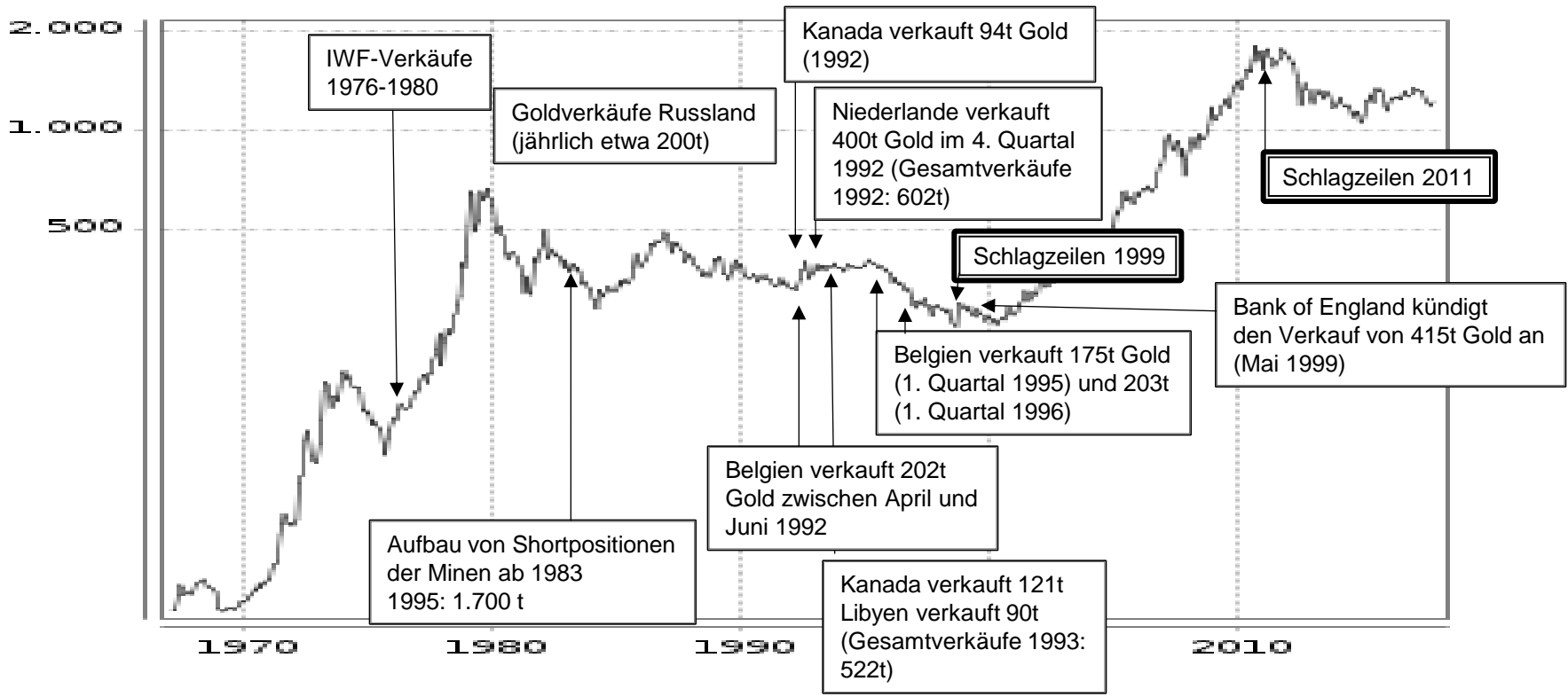
Gold Langfristchart

Geopolitisch relevante Kriege



Gold Langfristchart

Zentralbankverkäufe



Schlagzeilen 1999

US-Vizepräsident Al Gore drängt auf Goldverkäufe, um den Schutz der tropischen Wälder zu finanzieren.

Greenspan: Zentralbanken stehen bereit, weiteres Gold **bei einem besorgniserregenden Preisanstieg** zu verleihen.

Bild auf der Titelseite: „Keiner will Gold – Preise rauschen in den Keller“

Reuters: „Eine Erholung über die Marke von 300 \$ ist laut Händlern **trotz der starken Goldnachfrage** derzeit eher unwahrscheinlich“

NZZ: „Unproduktives Gold schafft keinen Mehrwert und generiert keinen Ertrag“

Schlagzeilen 2011 (Goldpreis 1.600 \$/oz)

JP Morgan erhöht die Goldpreisprognose bis zum Jahresende von 1.800 auf 2.500 \$/oz (11.08.11)

UBS erhöht die Goldpreisprognose für 2012 um 50 % von 1.380 auf 2.075 \$/oz (09.09.11)

Deutsche Bank erhöht die Goldpreisprognose auf 2.900 \$/oz (16.09.11)



Schlagzeilen 2024 (Goldpreis 2.750 \$/oz)

UBS sieht für 2025 einen Goldpreis von 3.000 \$/oz (31.10.24)

Teilnehmer des Branchenverband LBMA prognostizieren bis Ende Oktober 2025 einen Durchschnittspreis von 2.917 \$/oz (31.10.24)

Das sind auf jeden Fall deutliche Warnsignale!

Für Gold spricht die „Qualität“ der Regierung

Schuldenstand Ende 2009 1.694,4 Mrd Euro

Neuverschuldung + 44,0 Mrd Euro

Schuldenstand Ende 2010 1.943,3 Mrd Euro

(Incl. Korrektur des Rechenfehlers über 55,5 Mrd Euro)

Handelsblatt: „Eine abschließende Klärung des Rechenfehlers konnte der Minister (Finanzminister Wolfgang Schäuble) nicht liefern“ (07.11.11)

Schuldenstand Juni 2024 2.501,9 Mrd Euro

Die Finanzkrise ist ungelöst

Weltweite Verschuldung (Staaten, Unternehmen, Haushalte):

2007: 144.000 Mrd \$

2019: 250.000 Mrd \$

2021: 296.000 Mrd \$ (+18,4 % in 2 Jahren!!!)

Die Finanzkrise ist ungelöst

Staatsverschuldung USA:

2007: 9.268 Mrd \$

2021: 28.047 Mrd \$

2024: 35.936 Mrd \$ (+28,1 % in 3 Jahren)

bei 1 % Zinsen 359 Mrd \$/Jahr

bei 3 % Zinsen 1.078 Mrd \$/Jahr

bei 8 % Zinsen 2.875 Mrd \$/Jahr



Die Finanzkrise ist ungelöst

Bilanzsumme Fed:

2007: 876 Mrd \$

2022: 8.949 Mrd \$

2024: 7.080 Mrd \$ (30.09.24)

Die Finanzkrise ist ungelöst

Bilanzsumme EZB:

2007: 1.264 Mrd EUR

2022: 8.796 Mrd EUR

2024: 6.398 Mrd EUR (30.09.24)

Die Finanzkrise ist ungelöst

Bilanzsumme Bank of Japan:

2007: 111,3 Bio Yen

2022: 735,8 Bio Yen

2024: 764,8 Bio Yen (August 2024)



Die Finanzkrise ist ungelöst

Bilanzsumme Schweizerische Nationalbank:

2007: 110 Mrd CHF

2022: 1.038 Mrd CHF

2024: 806 Mrd CHF (August 2024)

Rückblick

Aus einem Vortrag vom November 2013:

- Die Schieflagen im Finanzsystem sind größer
 - Die Bonität der Schuldner ist schlechter
 - Die Sparer und Leistungsbezieher werden durch niedrige Zinsen und höhere Steuern, Vermögensabgaben und andere Repressionen auseinandergenommen
 - Die unheilvolle Allianz aus Zentralbanken, Banken und Regierungen ist dabei, sich in der Krise sogar noch zu verfestigen. **Dabei werden demokratische Strukturen weiter abgebaut**
- (6 Jahre vor Corona!)



Finanzkrise 2020

Finanzkrise 2020

Beginn des Anstiegs des Stresslevels im Bankensystem (19.02.20)

Prof. Dr. Christian Drost: „Diese Erkrankung ist eine milde Erkrankung. Das ist eine Erkältung in erster Linie“ (02.03.20)

WHO stuft Corona als Pandemie ein (11.03.20)

Fed stellt den Banken eine Finanzspritze über 1.500 Mrd \$ zur Verfügung (12.03.20). **Wie lange dauert die Vorbereitung von Maßnahmen mit einem Volumen von 1.500 Mrd \$?**

EZB überrascht mit Bankenrettungspaket (12.03.20) (987 Fälle in D!)
PEPP (Anleihekaufprogramm) startet am 18.03.23 mit einem Volumen von 1.850 Mrd Euro

Bundesregierung beschließt Corona-Maßnahmen (23.03.20)



Finanzkrise 2020

Die Finanzkrise 2020 wurde überwunden:

Die Rettungsgelder für das marode Finanzsystem erreichen ein Volumen von 10.400 Mrd \$ (April 2020) (2008: 4.800 Mrd \$)

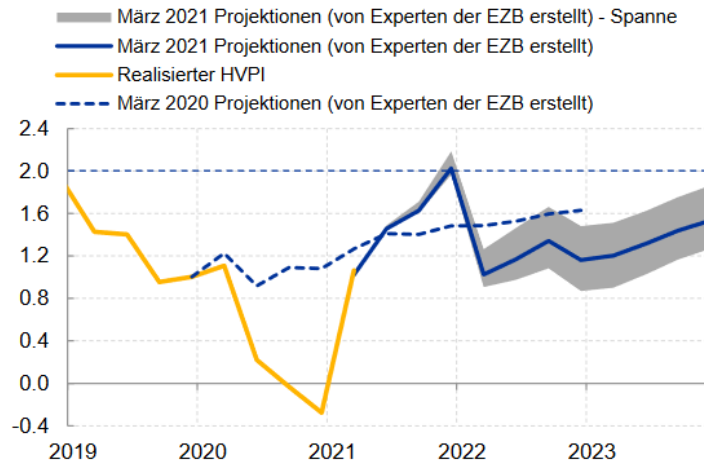


Finanzkrise 2022

Finanzkrise 2022

Inflationsrate

(Jahreswachstumsraten HVPI, in %)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Die graue Fläche zeigt die Spanne der Schätzungen, die einen milderen bzw. einen schwereren Verlauf der Krise abdecken.

Jüngste Daten: Q1 2021 für Daten zum realisierten HVPI.

www.ecb.europa.eu ©

24.11.2021: EZB erwartet für den Euroraum für 2022 eine Inflation von 1,7 %

Finanzkrise 2022

24.11.2021: EZB erwartet für den Euroraum für 2022 eine Inflation von 1,7 %

Inflation im November 2021: +5,2 %

Preise für Industriegüter im Januar 2022: +25,0 %

Erzeugerpreise im Februar 2022: +25,9 %

23.02.2022: Habeck: „Krieg treibt die Preise, die fossilen Preise nach oben“
(das stand 1 Tag **vor** dem Kriegsbeginn in der Zeitung).

Finanzkrise 2022



Finanzkrise 2022

23.02.2022: Habeck: „Krieg treibt die Preise, die fossilen Preise nach oben“

Dabei hat sich der Gaspreis bereits 2021 mehr als verzehnfacht



Finanzkrise 2022



Finanzkrise ab 2023

Die Zentralbanken werden den Kampf gegen die Inflation verlieren:

Die USA müssen die Zinsen für eine Staatsverschuldung im Volumen von 33.800 Mrd \$ aufbringen

Der Euro würde sofort kollabieren, wenn die EZB die Käufe von Anleihen der hochverschuldeten Staaten einstellen würde

- **Die Zentralbanken werden den Kampf gegen die Inflation aufgeben und neues Geld drucken müssen**

Finanzkrise ab 2023

- 15.03.23 US-Zentralbank Fed beschließt ein Bankenrettungsprogramm über mehrere 100 Mrd \$
- Banken können ihre mit Verlust notierenden Anleihen als Sicherheit hinterlegen und bekommen dafür einen Kredit zum Rückzahlungskurs der Anleihen
- 02.11.23 Moodys schätzt die unrealisierten Verluste bei den US-Banken auf 650 Mrd \$
- 17.05.23 UBS kauft die Credit Suisse für 3,5 Mrd \$
- Die Credit Suisse hat ein Eigenkapital von 48,8 Mrd \$
- Die UBS beziffert den Buchgewinn aus der Übernahme auf 34,8 Mrd \$
- War die Credit Suisse mit einem Eigenkapital von 48,8 Mrd \$ eine solide Bank, und ist es die UBS heute?



Finanzkrise 2022

Aus dem Vortrag vom November 2022:

Wir befinden uns jetzt in einem Stadium der permanenten Bankenrettung.

Egal ob die Rettungsfonds für das Klima, Corona, die Gaspreisbremse, die Bundeswehr oder den Wiederaufbau der Ukraine aufgelegt werden. Die Banken werden über die Gewinnspanne bei der Vergabe der neuen Kredite permanent gerettet. Neue Rettungspakte „egal für was“ **müssen** folgen, um den Kollaps der Banken zu vermeiden. Diese Kredite werden nie zurückbezahlt und finanzieren die Banken bis zur Währungsreform.

Ausgaben für den Ukraine-Krieg: 310 Mrd Euro (August 2024).

Aus dem Vortrag vom November 2022:

Wie die Bank of England wird auch die EZB die Kredite für die Gaspreisbremse über neu gedrucktes Geld finanzieren müssen. Die Fed wird bei einer Staatsverschuldung von über 30.000 Mrd \$ und steigenden Zinsen ebenfalls neues Geld drucken müssen, um einen Kollaps der Haushalte zu vermeiden. Damit zeichnet sich ab, **dass die Zentralbanken den Kampf gegen die Inflation aufgegeben haben oder aufgeben werden**. Sobald die Anleger das realisieren, werden sie versuchen, sich durch Käufe von Aktien, Immobilien und Edelmetallen gegen die unkontrollierbar werdende Inflation zu schützen. **Am Ende wird eine Währungsreform stehen**. Da die Menschen die Begründung einer mehr oder weniger weltweiten Währungsreform mit massiver Verarmung großer Teile der Weltbevölkerung mit einem lokalen Krieg in der Ukraine nicht akzeptieren werden, **sind weitere Kriegsausbrüche an den Sollbruchstellen Nordkorea/Südkorea, Indien/Pakistan, Taiwan/China, dem Iran und in den Anrainerstaaten der Ukraine zu befürchten**.

Schuldentilgung ist sehr einfach...



Finanzkrise ab 2023

- 27.10.22: N-tv.de: „Selenskyj warnt Israel vor Irans Atombombenbau“
- 11.11.22: Wolodymyr Selenskyj tauscht sich mit der EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen über weitere Sanktionen gegen den Iran aus (Quelle: N-tv.de, Liveticker vom 06.11.22 16:23 Uhr)
- 27.01.23: Außenministerin Annalena Baerbock: „Wir kämpfen einen Krieg gegen Russland“
- 24.02.23. Bild.de: „In diesem Krieg bringen Waffen Frieden!“
Stern.de: „Die USA warnen vor chinesischen Waffenlieferungen an Russland“
- 07.03.23: Handelsblatt zitiert Ex-US-Präsident Donald Trump: „Ich werde den dritten Weltkrieg verhindern. ...“. Das Handelsblatt weiter: „Amtsinhaber Biden dagegen bestärkt mit Kanzler Scholz den aktuellen Kurs“

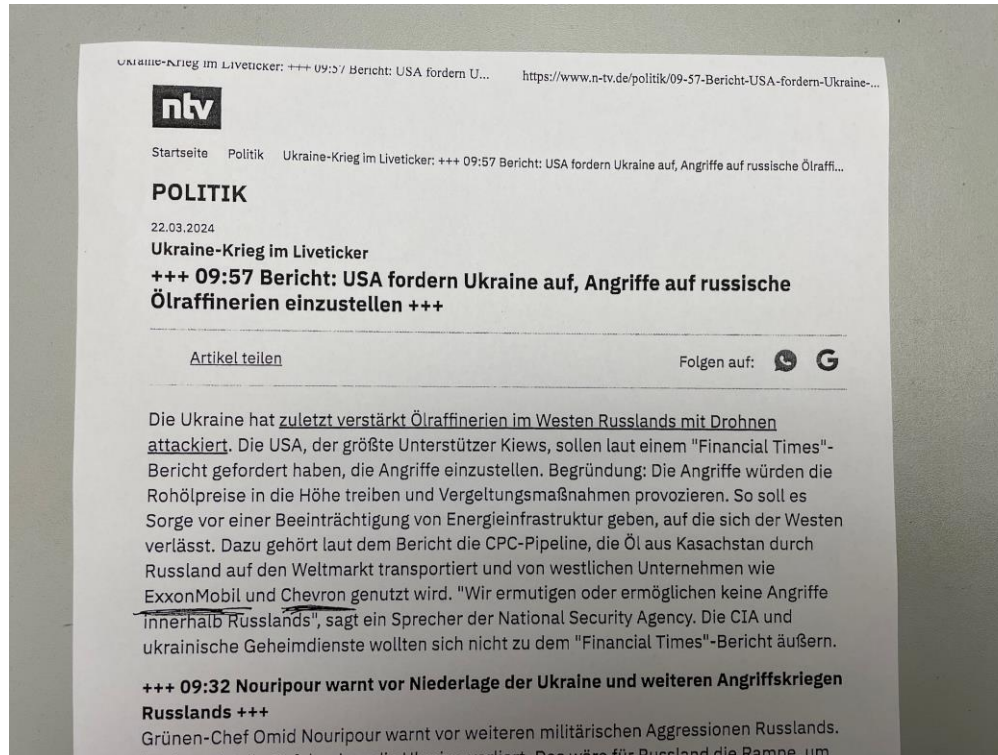
Finanzkrise ab 2023

22.03.24: USA fordern Ukraine auf, Angriffe auf russische Öltraffinerien einzustellen

Fakenews?

Finanzkrise ab 2023

22.03.24: USA fordern Ukraine auf, Angriffe auf russische Öltraffinerien einzustellen



Ukraine-Krieg im Liveticker: +++ 09:57 Bericht: USA fordern U... <https://www.n-tv.de/politik/09-57-Bericht-USA-fordern-Ukraine-...>

ntv


Startseite Politik Ukraine-Krieg im Liveticker: +++ 09:57 Bericht: USA fordern Ukraine auf, Angriffe auf russische Öltraffi...

POLITIK

22.03.2024

Ukraine-Krieg im Liveticker

+++ 09:57 Bericht: USA fordern Ukraine auf, Angriffe auf russische Öltraffinerien einzustellen +++

[Artikel teilen](#) Folgen auf: 

Die Ukraine hat zuletzt verstärkt Öltraffinerien im Westen Russlands mit Drohnen attackiert. Die USA, der größte Unterstützer Kiews, sollen laut einem "Financial Times"-Bericht gefordert haben, die Angriffe einzustellen. Begründung: Die Angriffe würden die Rohölpreise in die Höhe treiben und Vergeltungsmaßnahmen provozieren. So soll es Sorge vor einer Beeinträchtigung von Energieinfrastruktur geben, auf die sich der Westen verlässt. Dazu gehört laut dem Bericht die CPC-Pipeline, die Öl aus Kasachstan durch Russland auf den Weltmarkt transportiert und von westlichen Unternehmen wie ExxonMobil und Chevron genutzt wird. "Wir ermutigen oder ermöglichen keine Angriffe innerhalb Russlands", sagt ein Sprecher der National Security Agency. Die CIA und ukrainische Geheimdienste wollten sich nicht zu dem "Financial Times"-Bericht äußern.

+++ 09:32 Nouripour warnt vor Niederlage der Ukraine und weiteren Angriffskriegen Russlands +++

Grünen-Chef Omid Nouripour warnt vor weiteren militärischen Aggressionen Russlands. "Es besteht die Gefahr, dass die Ukraine verliert. Das wäre für Russland die Rampe, um

Ursachen für den Goldpreisanstieg

27.02.22: USA und EU verhängen Sanktionen gegen russische Zentralbankreserven im Volumen von etwa 300 Mrd \$



Ursachen für den Goldpreisanstieg

27.02.22: Der Kurs des Rubel halbiert sich fast, kann sich aber relativ schnell wieder erholen. Im Mai 2022 waren die Sanktionen damit praktisch gescheitert



Ursachen für den Goldpreisanstieg

Die Folgen der Sanktionen:

- Russland wird keine Reserven mehr in Dollar oder Euro anlegen
- China, Indien und andere BRICS-Staaten werden Reserven in Dollar und Euro meiden
- Die offiziellen Goldkäufe in den letzten 3 Jahren: China 316 t, Indien 128 t, Russland 44 t (aktueller Gesamtwert 43 Mrd \$)
- Die OTC-Goldkäufe dieser Staaten dürften noch um ein Vielfaches höher sein
- Die Goldproduktion Chinas und Russlands dürfte in den letzten 3 Jahren nicht mehr auf die internationalen Märkte gelangt sein. Brasilien und Südafrika dürften bei Goldverkäufen ebenfalls vorsichtiger geworden sein

Ursachen für den Goldpreisanstieg

Die Folgen der Sanktionen:

- Wenn die BRICS-Staaten eine gemeinsame Währungsbasis schaffen, die auf Gold (und/oder andere Rohstoffe) basiert, dann sind die Devisenreserven dieser Staaten so groß, dass der Goldpreis über viele Jahre nicht mehr wesentlich fallen kann.
- Die westlichen Investmentbanken können den Goldpreis dann nicht mehr über die Terminmärkte steuern (wie z.B. 2013), da die BRICS-Staaten das Gold über die Terminmärkte einfach wegkaufen würden.

Gefahren für den Goldpreis:

- Der Krieg in der Ukraine könnte beendet werden und die russischen Zentralbankreserven könnten wieder freigegeben werden
- Die Zentralbanken könnten die Goldkäufe einstellen oder wie zwischen 1980 und 2000 auf die Verkäuferseite wechseln
- Die Zentralbanken -vor allem die Fed- könnten die Inflationspolitik beenden
- Gold aus China und Russland könnte wieder auf die internationalen Märkte gelangen

Alle diese Annahmen sind derzeit sehr bis extrem unwahrscheinlich

Rückblick 2013, Folie 9

Im Hinblick auf staatliche Eingriffe:

Wer sich von Verbrechern regieren lässt, muss damit rechnen, dass sie Verbrechen begehen. Wer sich nicht von Verbrechern regieren lässt, braucht dies nicht zu befürchten

Alle Anleger in Gold sind daher aufgefordert, sich für die Erhaltung der freiheitlich demokratischen Strukturen einzusetzen und nicht nur daran denken, sich mit einem privaten Goldinvestment gegen den Zusammenbruch des Finanzsystems abzusichern



November 2023

Gründung der „**Stiftung Lebensrecht für Alle**“

Ziel: Schutz des Lebens von der Empfängnis bis zum natürlichen Tod

Finanzierung des Vereins „**Aktion Lebensrecht für Alle**“ (10.000 Mitglieder)

Wichtigste Themen: Assistierter Suizid, Schwangerschaftsabbruch, Sterbehilfe

Notrufnummer der **vitaL**: Verhinderung von jährlich etwa 100

Schwangerschaftsabbrüchen durch die Unterstützung der Schwangeren

Politisches Engagement bei den §§ 217, 218 und 219



Stiftung Lebensrecht für Alle

Gründung im November 2023, Gründungskapital 250.000 Euro

Aktuelles Kapital: 900.000 Euro

Unterstützung der Aktivitäten der „**Aktion Lebensrecht für Alle**“ bereits in 2024 mit 25.600 Euro



Aktueller Tagesbericht

Nach der Ankündigung der Zentralbanken, die Geldpolitik wieder zu lockern, haben wir unser Goldpreisziel auf 2.500 bis 2.600 \$/oz leicht angehoben. Die Goldkäufe der BRICS-Staaten sind in unserem Goldpreismodell nicht enthalten. Wir empfehlen, wegen fehlender Anlagealternativen voll in Gold, Silber und in Edelmetallaktien investiert zu bleiben.

www.stabilitas-fonds.de

Der physische Goldmarkt



Krügerrand



Maple Leaf Silber



- 25 Gulden Danzig, Auflage 4.000, bzw. 1.000 (Jahrgang 1923)
- 2024: 3.000,- Euro (2010 2.500,- Euro)
- Extrem hohes Aufgeld auf den Goldpreis
- Handel über Auktionen (hohe Aufschläge)
- Evtl. Vorteil bei Goldbesitzverbot



- 15 Rupien Deutsch Ostafrika, Auflage 9.803
- 2024: 3.200 Euro, 2010: 3.500 Euro
- Handel über Auktionen (hohe Aufschläge)
- Evtl. Vorteil bei Goldbesitzverbot



- Einzige Goldmünze der DDR, Auflage 266
- Auflage 266 (2024: 10.000 Euro) (2010: 8.500 Euro)
- Extrem hohes Aufgeld auf den Goldpreis
- Handel über Auktionen (hohe Aufschläge)



- 10 und 20 Neu Guinea Mark, Auflage 1.500
- 2022: 44.000 Euro (10 Mark)/ 42.000 Euro (20 Mark), 2010: 25.000,- Euro
- Extrem hohes Aufgeld auf den Goldpreis
- Handel über Auktionen (hohe Aufschläge)
- Evtl. Vorteil bei Goldbesitzverbot



Papier aus aller Welt, aufgedruckter Wert 425 \$, Kaufpreis 50 Euro



Nominalwert 100 Trillionen Dollar, Kaufpreis: 1 Euro,
aktueller Wert: 101 Euro = 11.100 % Gewinn (26.10.24)



Aktueller Tagesbericht

Nach der Ankündigung der Zentralbanken, die Geldpolitik wieder zu lockern, haben wir unser Goldpreisziel auf 2.500 bis 2.600 \$/oz leicht angehoben. Die Goldkäufe der BRICS-Staaten sind in unserem Goldpreismodell nicht enthalten. Wir empfehlen, wegen fehlender Anlagealternativen voll in Gold, Silber und in Edelmetallaktien investiert zu bleiben.

www.stabilitas-fonds.de